

Berlin, 15.12.2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe DGEM-Mitglieder,

hinter uns liegt ein schwieriges Jahr mit zahlreichen Krisen, die spürbare Auswirkungen auf unser gesellschaftliches und persönliches Leben haben. In diesen Krisen wird deutlich: die großen Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur in Kooperation bewältigen.

Pflege und Ausbau unserer vielfältigen Kooperationen war im vergangenen Jahr eine wichtige Aktivität unserer Fachgesellschaft: Die DGEM ist Mitunterzeichnerin der Vienna Declaration „Nutritional Care as a Human Right“, sie unterstützt ESPEN bei der Implementierung der GLIM-Kriterien zur Diagnostik von Mangelernährung und den internationalen nutritionDay. Die DGEM ist beteiligt an der Nutrition Coalition für die zukünftige Ernährungs- und Gesundheitspolitik, aktiv in der AG EMET (Arbeitsgemeinschaft Ernährungsmedizin und Ernährungstherapie), im Bündnis #ErnährungswendeAnpacken und in der Deutschen Allianz Nichtübertragbare Erkrankungen (DANK).

Wir alle waren froh, in 2022 endlich wieder an Präsenzveranstaltungen teilnehmen zu können. Der Jahreskongress in Bremen, auch der ESPEN Kongress in Wien und die regionalen Tagungen in Deutschland wurden begeistert aufgenommen und boten ideale Bedingungen für den wissenschaftlichen Austausch und die Weiterbildung. Bewährt haben sich auch die in der Pandemie etablierten Webinare und Hybridveranstaltungen, zuletzt in Irsee und Machern mit sehr guten Teilnahmezahlen.


Von weiteren Aktivitäten des DGEM-Jahres 2022 berichtet dieser Brief zum Jahreswechsel.

All diese Aktivitäten sind nur möglich, weil sich zahlreiche DGEM-Mitglieder in der Fachgesellschaft engagieren und gegenseitig unterstützen. Ich möchte im Namen des DGEM-Präsidiums allen Aktiven ganz herzlich danken!

Ein besonderer Dank geht an unsere Kongresspräsidenten 2022 und an die wissenschaftlichen Leiter der jährlichen Fortbildungsveranstaltungen sowie die zahlreichen Referenten, die ihre Expertise und Erfahrung mit uns teilen. Danken möchten wir auch den Leitlinien-Arbeitsgruppen, dem wissenschaftlichen Beirat, den DGEM-Beauftragten und allen DGEM-Ausschüssen.

Nicht zuletzt möchte ich den Mitarbeiterinnen der DGEM-Geschäftsstelle, Brigitte Herbst, Christina Protz und Lena Wehle, ganz herzlich danken: Sie sind ein starkes Team, das sich hervorragend ergänzt und bei dem alle Fäden der DGEM zusammenlaufen - die Grundlage für unsere erfolgreiche Arbeit!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Präsidiums frohe Advents- und Festtage und alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2023!



Prof. Dr. Matthias Pirlich
DGEM-Präsident

Jahreskongress ERNÄHRUNG 2022 in Bremen

Nach 2-jähriger coronabedingter Unterbrechung war unser Jahreskongress ERNÄHRUNG 2022 in Bremen ein großer Erfolg. Wir fanden optimale Bedingungen vor: Das zentral gelegene Kongresszentrum, eine gute Organisation und viele begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich auf das vielseitige Programm freuten.

In vielen persönlichen Begegnungen konnten die durch Corona etwas eingefrorenen Beziehungen wieder erwärmt und neue geknüpft werden: So gab es gemeinsam mit unserem Kooperationspartner BDEM ein

erstes Treffen mit der **Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd)**. Eine verbesserte ernährungsmedizinische Ausbildung im Studium, Lehrstühle für Ernährungsmedizin und Beteiligung an den DGEM-Veranstaltungen waren die Themen und wurden inzwischen bei weiteren Treffen vertieft.

Junge DGEM

Die Einführung der kostenlosen DGEM-Mitgliedschaft für Studierende (aller Fachrichtungen) war ein wichtiger Schritt zur Nachwuchsförderung. In 2022 waren erstmals VertreterInnen der bvmd aktiv an DGEM-Veranstaltungen beteiligt. Nun freuen wir uns, dass es kurz vor Weihnachten ein Kick-off-Gespräch für die **Junge DGEM** gibt. Wir wollen jungen DGEM-Mitgliedern eine eigene Plattform bieten, um ihre Themen voranzubringen.

In der **Arbeitsgemeinschaft EMET** arbeitet die DGEM zusammen mit dem BDEM, dem VDOE, dem VDD und der DAEM. Unser Ziel ist es, den Zugang zur Ernährungstherapie für Betroffene zu verbessern und die Qualität ernährungstherapeutischer Leistungen im Gesundheitswesen zu sichern. Notwendig sind dafür verbindliche Standards für die Ausbildung von Fachkräften und die verpflichtende Zertifizierung der Gemeinschaftsverpflegung in Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Gemeinsam haben wir dazu ein Positionspapier erarbeitet. Sie finden es unter <https://www.visionnutrition.de/>

Das Bündnis „#ErnährungswendeAnpacken“, das sich aus 22 Verbänden und Fachgesellschaften zur Bundestagswahl 2021 formiert hat, bleibt engagiert und veröffentlichte am 27.06.22 ein Positionspapier mit Forderungen für eine zukunftsweisende Ernährungsstrategie. <https://www.dgem.de/pressemitteilungsarchiv-062022-2>

Das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** beteiligt in seiner Planung für die **Ernährungsstrategie der Bundesregierung** auch die Organisationen dieses Bündnisses. In den Arbeitsgruppen werden mehrere DGEM-Delegierten unsere Themen einbringen: Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen, Ernährung von kranken Menschen, verbesserte Gemeinschaftsverpflegung, Ernährungskompetenz im Gesundheitswesen.

nutritionDay-Aktion 2022

In vielen Krankenhäusern sind Ernährungsstrukturen, wie die Erfassung des Ernährungszustandes, ein Ernährungsscreening oder festgelegte Abläufe zur Ernährungstherapie nicht oder nur wenig verankert. Um den Stand in Kliniken und Pflegeeinrichtungen zu dokumentieren, ruft die DGEM jedes Jahr dazu auf, sich am nutritionDay zu beteiligen, der jährlich an einem Tag im November weltweit stattfindet. Alle Daten, die 2022 in Deutschland erhoben werden, fließen in eine Analyse ein, die vom BMEL in Auftrag gegeben wurde, um die Ist-Situation in Krankenhäusern und Pflegeheimen festzuhalten. Daraus sollen auf politischer Ebene geeignete Maßnahmen abgeleitet werden, um Strukturen zu schaffen bzw. zu verbessern.

DGEM-Leitlinien

Insgesamt 9 verschiedene Leitlinien der DGEM werden zurzeit in mehreren Arbeitsgruppen aktualisiert, koordiniert durch die beiden Leitlinienbeauftragten Arved Weimann und Georg Kreyman. Die Methodik für diesen Updateprozess befindet sich in einer stetigen Entwicklung und wird immer arbeits- und zeitaufwendiger. Die organisatorische Betreuung der DGEM-Leitlinien hat in diesem Jahr Frau Lena Wehle in der DGEM-Geschäftsstelle übernommen. Im Frühjahr 2023 wird als erstes die Leitlinie Chirurgie fertiggestellt und zur Veröffentlichung vorbereitet werden.

Einladen möchten wir Sie zu den Veranstaltungen, die wir für das kommende Jahr planen.

Die 32. Bochumer Fortbildung wird unter dem Motto „Darm gesund – alles rund“ am **Samstag, 21.1.23, als Präsenz- und Webinarveranstaltung** durchgeführt.

In Planung ist ein **Webinar der DGEM und Culinary Medicine e. V. gemeinsam mit VDOE und VDD** zum Thema **Mangelernährt – Rezepte, die helfen.**

Culinary Medicine zum Thema Mangelernährung nach LEKuP: medizinischer Hintergrund, geeignete Lebensmittel und Rezepturen sowie praktische Umsetzung im Teaching Kitchen

Es wird am Mittwoch, 25.1.23 von 16:00-18:30 Uhr stattfinden.

In der Online-Fortbildung/Webinar via Zoom können die Teilnehmer*innen mitkochen. Über den Chat wird die Interaktion sichergestellt. Es können Informationen ausgetauscht, Fragen beantwortet und Neues berichtet werden.

Einladen möchten wir Sie ganz besonders zu unserer gemeinsamen Dreiländertagung NUTRITION 2023 mit AKE und GESKES mit dem Motto „Ernährungstherapie ohne Grenzen“.

Der Kongress wird dieses Jahr von der AKE organisiert und **vom 1. – 3. Juni 2023 in Bregenz** stattfinden. Informationen zum Programm finden Sie unter: office@ake-nutrition.at | www.ake-nutrition.at | www.nutrition-congress.org

Wichtige Deadlines:

Einreichung von **Abstracts am Montag, 6. März 2023** über www.nutrition-congress.org

Ende der Frühbucharfrist: Sonntag, 16. April 2023.

Und auch zur **DGEM-Mitgliederversammlung**, die voraussichtlich am **Freitag, den 02.06.2023, 18:00 Uhr** stattfinden wird, laden wir Sie ein.

Themenvorschläge zur Besprechung können alle Mitglieder bis eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich bei der DGEM-Schriftführerin Frau Prof. Dr. Norman einreichen.

Ein ganz besonderer Kongress wird für die DGEM die DDG-Herbsttagung vom 17. – 18.11.2023 In Leipzig sein. Die DGEM wird als Kooperationspartner mit Frau Prof. Diana Rubin als Kongresspräsidentin **den Themenschwerpunkt Ernährung und Diabetes** maßgeblich mitgestalten. Unsere jährliche Leipziger Fortbildungsveranstaltung wird in die Herbsttagung integriert werden.

Außerdem planen die wissenschaftlichen Leiter für den Herbst 2023 **die Norddeutsche (voraussichtlich im September) sowie die Irseer Fortbildungsveranstaltung am 27. - 28.10.2023.**

Zum ersten Mal wollen wir im November 2023 in Kooperation mit anderen Fachgesellschaften und Organisationen an der **Malnutrition Awareness Week** teilnehmen, die von **ONCA** europaweit initiiert wird und alle gesellschaftlichen Gruppen auf das Thema aufmerksam machen will.

Hinweisen möchten wir unsere jungen Mitglieder auf die **DGEM-Forschungsförderung**, die für das Jahr 2023 ausgeschrieben ist.

Wir fördern zwei Projekte mit bis zu 15.000 € auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin und Stoffwechselforschung mit hoher klinischer bzw. therapeutischer Relevanz und /oder aus der Grundlagenforschung. Wenn Sie als junge Wissenschaftler*innen an einer Universität und anderen öffentlich-rechtlichen Einrichtung forschen, das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und Mitglied der DGEM sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Informieren Sie sich unter <https://www.dgem.de/preise-und-ausschreibungen>

Bewerbungsschluss ist Montag, der 9. Januar 2023

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage zur Implementierung der Global Leadership Initiative on Malnutrition Kriterien (GLIM)

Im Jahr 2019 publizierten die vier großen globalen Dachorganisationen für Ernährungsmedizin eine standardisierte Herangehensweise für die Diagnose einer Mangelernährung: The GLIM Criteria for the Diagnosis of Malnutrition: a consensus report.

Diese GLIM Kriterien werden auch von der DGEM zur Anwendung empfohlen.

Die GLIM Arbeitsgruppe "Implementation and Dissemination" möchte Ihre Einschätzung zu Faktoren erfahren, die die Implementierung von GLIM in der klinischen Praxis und in der Forschung beeinflussen.

Die Ergebnisse dieser Umfrage werden die globalen Aktivitäten zur Implementierung beeinflussen. Die Teilnahme beansprucht ca. 10 Min.. Die Umfrage findet in einfacher englischer Sprache auf der Plattform Survey Monkey statt und der Link wird bis Ende Januar 2023 aktiv bleiben.

Nutzen Sie diesen Link, um die Umfrage zu starten: <https://www.surveymonkey.com/r/DCW3C7N>

Umfrage zum aktuellen ernährungsmedizinischen Standard in der medizinischen Versorgung aus ärztlicher Perspektive in Deutschland

In Kooperation der DGEM und der AG Ernährungsmedizin der DGVS (Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen) laden wir Sie ein, an unserer Umfrage teilzunehmen. Die Beantwortung des Fragebogens dauert max. 10 Minuten und ist noch bis 31.12.22 freigeschaltet: [Zur Umfrage](#)

Beteiligen Sie sich an der Online-Abstimmung (Delphi-Runde) über die Empfehlungen zur S3-Leitlinie „Heimenterale und heimparenterale Ernährung“.

In der Delphi-Runde haben Sie die Möglichkeit, den in der Arbeitsgruppe formulierten Empfehlungen zuzustimmen bzw. nicht zuzustimmen und diese zu kommentieren.

Um einen personalisierten Zugang zum Online-Fragebogen zu erhalten, wenden Sie sich bitte bis zum 22.12.2022 an [anna.schweinlin\[at\]uni-hohenheim.de](mailto:anna.schweinlin@uni-hohenheim.de). Spätere Anfragen werden erst wieder ab dem 09.01.2023 bearbeitet.

DGEM-Mitglieder mit industriellem Hintergrund können aufgrund von möglichen Interessenkonflikten nicht an der Abstimmung teilnehmen. Sie haben aber zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, die Leitlinie über die öffentliche Konsultationsfassung zu kommentieren.

Infos der Geschäftsstelle: Allgemeine Hinweise und zum DGEM-Mitgliedsbeitrag und Einzug

Liebe DGEM-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

hier die Infos der Geschäftsstelle zum bevorstehenden Einzug des DGEM-Mitgliedsbeitrags.

Hat es bei Ihnen in diesem Jahr Änderungen zu (Arbeits-)Adresse, E-Mail-Adresse oder Bankverbindung ergeben? Bitte denken Sie daran uns diese mitzuteilen: infostelle@dgem.de

Im Januar 2023 werden wir den fälligen Mitgliedsbeitrag 2023 abbuchen lassen, wenn uns Ihre Einwilligung vorliegt. Allen anderen Mitgliedern senden wir die Rechnung mit diesem Brief. Begleichen Sie diese bis zum 15. Januar 2023.

DGEM-Mitgliedsbeitrag pro Jahr

Ärzte	150,00 (inkl. Abonnement Aktuelle Ernährungsmedizin AEM)	
Nichtärzte*	90,00 (inkl. Abonnement AEM)	
Studierende**	0,00 inkl. Online Abo der AEM	**nach Antrag mit Beleg
Elternzeit**	Auszeit (ohne AEM)	
Ruhestand (ab 65 J.)**	frei (ohne AEM)	Ehrenmitglieder frei

Die AEM kann zum Mitgliedertarif bestellt werden.

* Wissenschaftler, Graduierte, Ernährungswissenschaftler, Oecotrophologen, Apotheker, Pflegewissenschaftler, Diätassistenten, Krankenschwester/-pfleger, Pflegefachkräfte, Ernährungsberater/-fachkräfte

Für unsere DGEM-ESPEN-Blockmitglieder gelten die folgenden ESPEN-Mitgliedsbeiträge:

- 90 € für reguläre Blockmitglieder,
- 40 € für Juniorblockmitglieder (bis 35 Jahre) sowie für Seniorblockmitglieder (über 65 Jahre)

<http://www.espen.org/join-espen-as-a-member/join-espen>

Der anfallende Betrag wird gemeinsam mit dem DGEM-Mitgliedsbeitrag abgebucht.

Im März 2022 werden wir Ihnen die Zuwendungsbestätigung für Ihre Steuererklärung und den Mitgliedsausweis per E-Mail zuschicken.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr! Bleiben Sie gesund!
Ihre DGEM e.V. - Geschäftsstelle

Die DGEM e. V. Geschäftsstelle bleibt während der Weihnachtszeit vom 22.12.2022 – 1.1.2023 geschlossen.